ERGEBNISSE Q2 2025

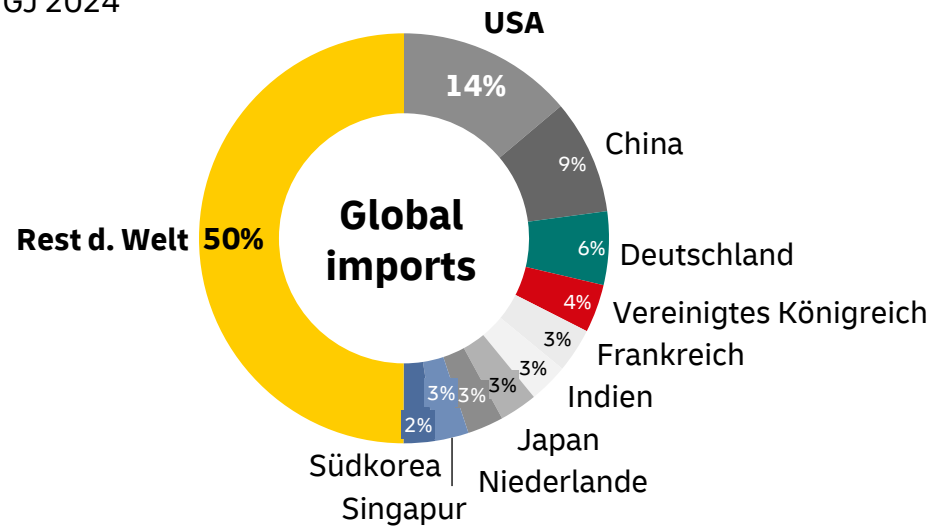
MELANIE KREIS, CFO

DHL Group Pressegespräch Q2 2025
Bonn, 5. August 2025

GEOPOLITIK UND HANDELSKONFLIKTE BEEINTRÄCHTIGEN DEN GLOBALEN HANDEL

Globaler Handel nach Zielregion

GJ 2024



Source: S&P Global, 2025

Unsere Beobachtungen

- **Der Handel bleibt global:** US-Zölle beeinflussen den größten Markt, der aber nur einer von vielen Handelszielen ist.
- **Der Handel im Rest der Welt geht weiter,** wenn auch durch Unsicherheit beeinträchtigt. Die abwartende Stimmung, insbesondere in den USA, verlangsamt Investitionen.
- **DHL ist gut positioniert**, um Kunden mit effizienten internationalen Lieferkettenlösungen auch in einem volatilen Umfeld zu unterstützen.

VOLATILE VOLUMENENTWICKLUNG UND INSGESAMT GERINGERES MOMENTUM

DHL Group

Q2 2025: DHL-Volumenentwicklung

Wachstum ggü. Vj.	
EXP B2B TDI-Sendungen/Tag	-2 %
Luftfracht Tonnen	+1 %
Seefracht TEU	-6 %[1]
EXP B2C TDI-Sendungen/Tag	-20 %
eCom B2C Europa	+11 %
Paket Deutschland	+1 %[2]

1) Seefrachtvolumen +0 % ggü. Vj. angepasst um den Wegfall wenig rentabler Volumen zweier größerer Kunden
2) Auf vergleichbarer Basis

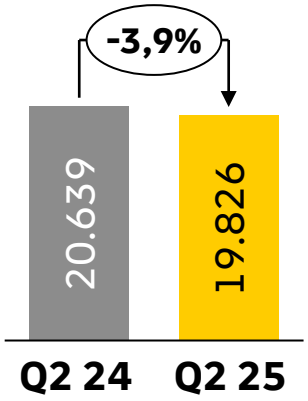
Unsere Marktwahrnehmung

- Die Volumenentwicklung in Q2 **war durchgängig auf allen Handelsrouten sehr volatil**.
- Schwächere Volumenentwicklung deutet nicht auf ein **weit verbreitetes „Frontloading“ in Q2 hin**.
- Der **strukturelle E-Commerce-Trend ist intakt**; die Stimmung der Verbraucher bleibt jedoch vorsichtig.
- „De minimis“-Sendungen aus China und Hongkong in die USA waren **das einzige Marktsegment mit einem signifikanten Volumenrückgang**.

DHL GROUP HAT IN Q2 2025 ERGEBNISWACHSTUM ERZIELT

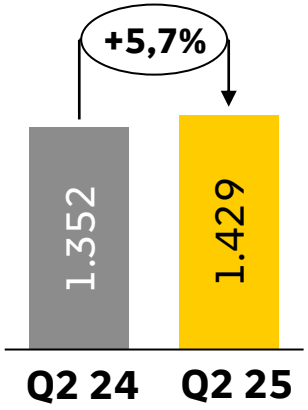
Umsatz

in Mio. €



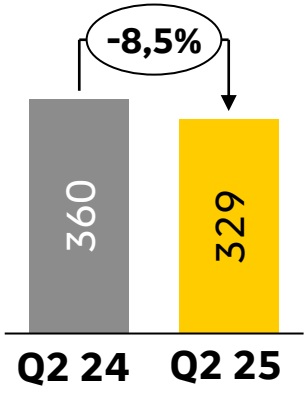
EBIT

in Mio. €



FCF (ohne M&A)

in Mio. €



DHL GROUP EBIT IN Q2 2025 UM 5,7 % GGÜ. VJ. AUF 1.429 MIO. € GESTIEGEN

DHL Group

DHL Express

730 Mio. € (+6,9 %)

Rückgang der TDI-Sendungen pro Tag durch **Kostenmanagement und Preisdisziplin** kompensiert

DHL Global Forwarding, Freight

196 Mio. € (-29,7 %)

Geringeres Volumen-Momentum bei stabilem Bruttoergebnis je Einheit in einem hochvolatilen Marktumfeld

Management-Wechsel zum 16. August 2025

DHL Supply Chain

348 Mio. € (+24,4%)*

Resilientes EBIT-Wachstum bei starker Marge von 7 % (ohne Einmaleffekte)

**Nettoeffekt aus M&A: +54 Mio. €*

Management-Wechsel zum 16. August 2025

DHL eCommerce

56 Mio. € (-16,1 %)

Struktureller E-Commerce-Trend intakt bei großen Unterschieden hinsichtlich der Wachstumsraten zwischen einzelnen Ländern

Post & Paket Deutschland

166 Mio. € (+28,0 %)

Struktureller Wandel von Brief zu Paket; **Paketwachstum, Preisanpassungen und Kosten-verbesserungen treiben EBIT-Wachstum**

WIR KONZENTRIEREN UNS AUF DIE FAKTOREN, DIE WIR KONTROLLIEREN KÖNNEN

DHL Group

Kunden unterstützen

Kunden, die ihre Lieferketten anpassen, können sich auf die Expertise und die globale Präsenz der DHL Group verlassen.

Wachstums-treiber

Organische und anorganische Investitionen in Märkte und Sektoren mit Wachstumsraten über dem globalen BIP (GDP+).

Profitabilitäts-treiber

Strukturelle Kostenoptimierung durch „Fit for Growth“ inklusive Digitalisierung und Robotik ergänzen das Kapazitätsmanagement.

WIR INVESTIEREN ORGANISCH IN GDP+ WACHSTUMSMÄRKTE UND SEKTOREN

Beispiele

Life Sciences & Healthcare (LSH)

Ausbau von Fähigkeiten und Kapazitäten

Investitionen in die nächste Generation der LSH-Logistik, z.B. in Florstadt

Neue Energien

Partnerschaft für Kreislaufwirtschaft

Langfristiger Vertrag mit Fortum Battery Recyling

Geografische Wachstumsregionen

Investitionen im Nahen Osten

500 Mio. € Investitionen in den VAE und KSA bis 2030

E-Commerce

Expansion und Automatisierung

Investitionen in Kapazitäts-erweiterungen und Parcel Locker

Digital Sales

Innovation in großem Maßstab

Erweiterte Partnerschaft mit Boston Dynamics

M&A IN H1 2025: ANORGANISCHES WACHSTUM IM EINKLANG MIT DER STRATEGIE 2030

Skalierbare Fähigkeiten

E-Commerce

INMAR Supply Chain Solutions

IDS

Life Sciences & Healthcare

CRYOPDP

Geografische Reichweite

Expansion

AJEX. Logistics Services

Marktanteil

EVRi

„FIT FOR GROWTH“ ERGÄNZT DAS REGULÄRE KAPAZITÄTSMANAGEMENT

PROFITABILITÄTSTREIBER

DHL EXPRESS, Q2 2025 GGÜ. VJ.

Beispiele

Luftfahrtkosten

-7,7 %

Reduzierung der Nettokosten der Luftfahrt (bei konstanten Kraftstoffkosten)

Abhol- und Zustellkosten

-5,2 %

Reduzierung der globalen Abhol- und Zustellkosten; in den USA primär durch die Konsolidierung von Lieferungen und Kapazitätsanpassungen

Hub-Kosten

-1,3 %

Reduzierung der Hub-Kosten gleichen Lohnsteigerungen mehr als aus

Direkte Vollzeitäquivalente (VZÄ)

-3,2 %

Weniger VZÄ in direkten (-3,2 %) und indirekten Funktionen (-1,1 %), angetrieben durch Prozess-änderungen und Kapazitätsmaßnahmen

DHL GROUP PROGNOSE: UNVERÄNDERT

Ziel für GJ 2025, in Mrd. €

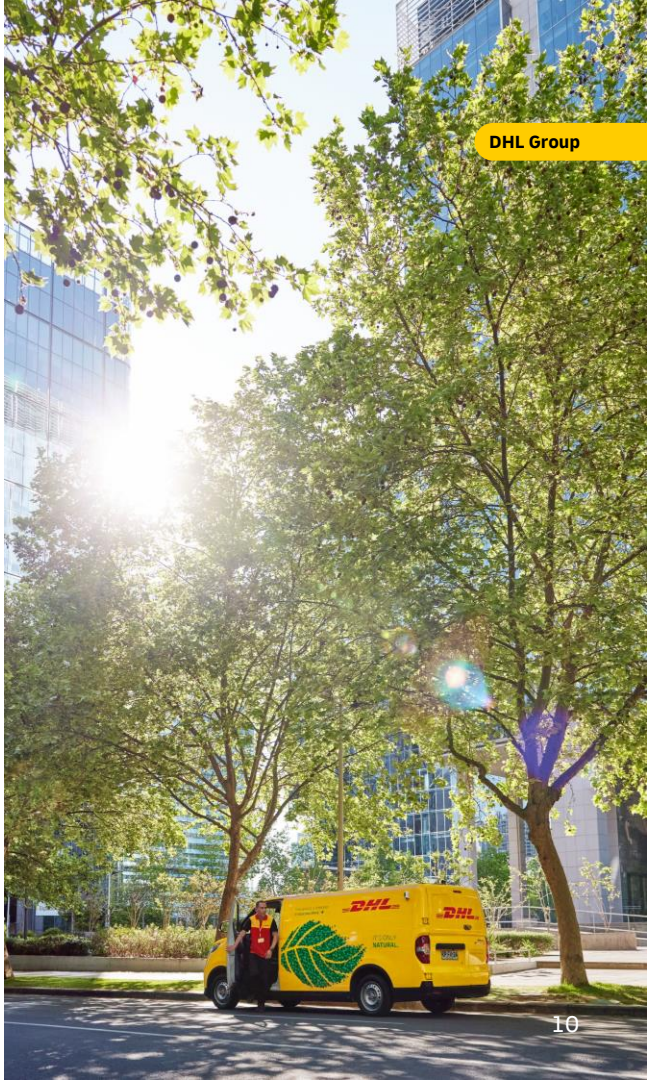
≥ 6,0 Konzern-EBIT			**~ 3,0** FCF ohne Akquisitionen und Desinvestitionen (M&A)	**3,0 - 3,3** Bruttoinvestitionen (ohne Leasing)
≥ 5,5 DHL	**~ 1,0** P&P Deutschland	**~ -0,4** Group Functions	**28 - 30 %** Steuerquote	

- Basisannahme: anhaltend verhaltenes gesamtwirtschaftliches Umfeld
- Dieser Ausblick berücksichtigt keine möglichen weiteren Eskalationen der Zoll- oder Handelspolitiken; solche Veränderungen könnten erhebliche Auswirkungen auf die DHL Group haben

Mittelfristig, in Mrd. €

> 7 Konzern-EBIT	**≥ 3** FCF ohne Akquisitionen und Desinvestitionen (M&A), pro Jahr	**≥ 3** Bruttoinvestitionen (ohne Leasing), pro Jahr

- Das mittelfristige Ziel für das EBIT nach 2025 unterstellt ein Umfeld, in dem sich das Marktwachstum wieder unseren Trenderwartungen annähert
- Wir sind zuversichtlich, ab 2025 ein strukturelles Gewinnwachstum zu erzielen, sind uns aber auch der Bedeutung makroökonomischer Entwicklungen für unsere Branche bewusst – diese werden Auswirkungen darauf haben, wann wir unsere mittelfristigen Ziele erreichen



ZUSAMMENFASSUNG: STARKES EBIT IN Q2 2025 TROTZ WELTWEITER VOLATILITÄT

- **Auswirkungen des insgesamt geringeren Momentums bei der Volumenentwicklung** durch Kostenmanagement und Preisdisziplin kompensiert
- **Wachstumstreiber:** gezielte Investitionen in GDP+ Wachstumschancen im Einklang mit Strategie 2030
- **Profitabilitätstreiber:** strukturelle Kostenoptimierung durch „Fit for Growth“ ergänzt das reguläre Kapazitätsmanagement

ERGEBNISSE Q2 2025

MELANIE KREIS, CFO

DHL Group Pressegespräch Q2 2025
Bonn, 5. August 2025

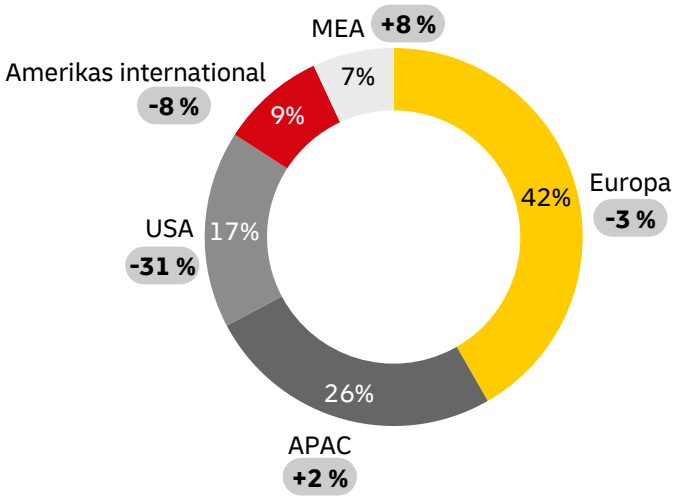
ANHANG

Q2 2025: EXPRESS

Erfolgreicher Fokus: richtige Mengen zum richtigen Preis – bereitgestellt durch ein flexibles, kosteneffizientes Netzwerk mit höchster Qualität

DHL Express Zeitgenaue internationale Sendungen (TDI)

Nach Zielregion, Gewicht Q2 2025 — **ggü. Vj.**



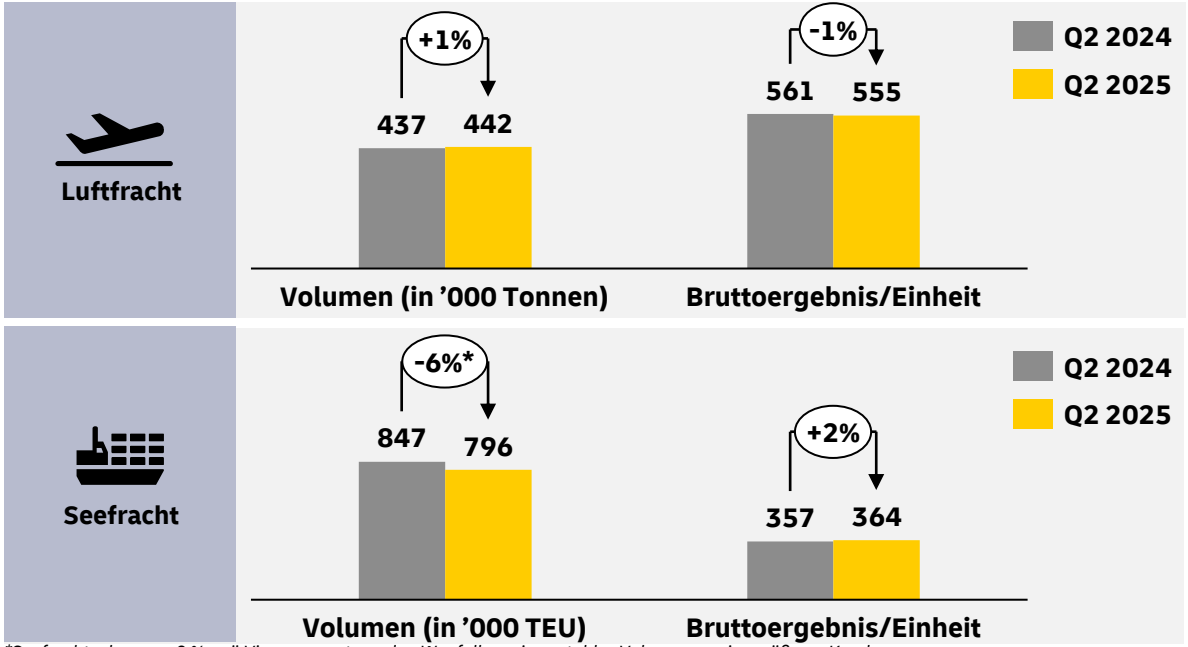
Wichtige Maßnahmen in Q2

- **Reduzierung der Luftfrachtkapazität** und der damit einhergehenden Kosten ggü. Vj. um -7,0 % einschließlich Reduzierung der „Block Hours“ um -7,3 %
- **Jährliche allgemeine Preisanpassung (GRI)** wie gewohnt zum Jahresbeginn umgesetzt, dadurch anhaltend positiver Beitrag des Net Price Change (NPC): Umsatz/kg +4 % auf vergleichbarer Basis.

Nachfragezuschlag (Demand Surcharge) für die Peak-Season 2025 ist in Vorbereitung.

Q2 2025: GLOBAL FORWARDING, FREIGHT

Kurzfristige Volatilität führt zu geringerem Volumen-Momentum; Bruttoergebnis/Einheit stabil



*Seefrachtvolumen +0 % ggü Vj. angepasst um den Wegfall wenig rentabler Volumen zweier größerer Kunden

- Durchgehend sehr volatile Volumenentwicklung über alle Handelsrouten in Q2 resultierte in einem **geringeren Volumen-Momentum**
- **Das stabile Bruttoergebnis/Einheit ggü. Vj. in der Luft- und Seefracht** reflektiert einen selektiven Volumenansatz angesichts eines **Umfelds mit geringerer Nachfrage**

Management-Wechsel:
Oscar de Bok wird ab
16. August 2025 neuer CEO DGFF

Q2 2025: SUPPLY CHAIN

Fortgesetztes EBIT-Wachstum und branchenführende Marge

293 Mio. €
Q2 2025
EBIT
ohne Einmaleffekte

+7 %
Q2 2025
Umsatzwachstum bei
Life Sciences & Healthcare

Mehr als 7.600
Roboter im operativen Einsatz

Mehr als 90 %
Weltweite Standortabdeckung mit fortschrittlichen Automatisierungstechnologien

Resilientes, langfristiges Kontraktgeschäft

- Berichtetes EBIT enthält einen Nettoeinmaleffekt aus M&A von 54 Mio. €, der überwiegend auf eine positive Neubewertung im Rahmen der erstmaligen Vollkonsolidierung des DHL Supply Chain Joint Ventures in Saudi-Arabien zurückgeht
- Ohne diesen Einmaleffekt liegt das EBIT-Wachstum bei 5 % und die EBIT-Marge bei 7 %, was die anhaltend gesunde operative Performance unterstreicht

Digitalisierung und Automatisierung in großem Maßstab

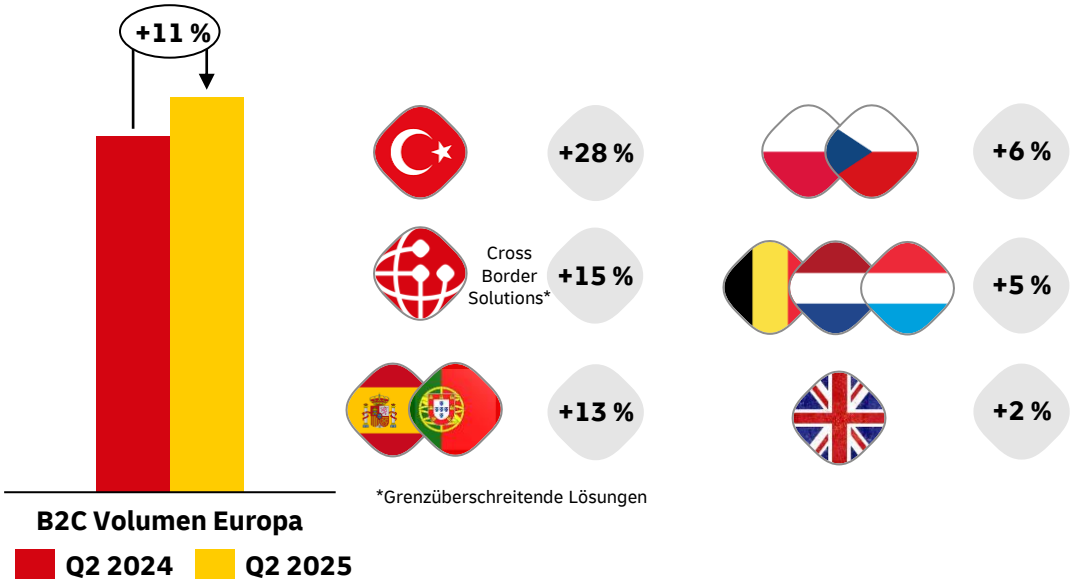
- Erste kommerzielle Einsätze von „Stretch“-Robotern in Großbritannien und Europa
- In den letzten drei Jahren wurden über 1 Mrd. € in Robotik und Automatisierung investiert.

Management-Wechsel:
Hendrik Venter wird ab 16. August 2025 neuer CEO DSC

Q2 2025: ECOMMERCE

Strukturelle Wachstumsinvestitionen bei gleichzeitig positivem Free Cashflow im ersten Halbjahr 2025

B2C-Paketvolumen Europa, Q2 2025 ggü. Vj.

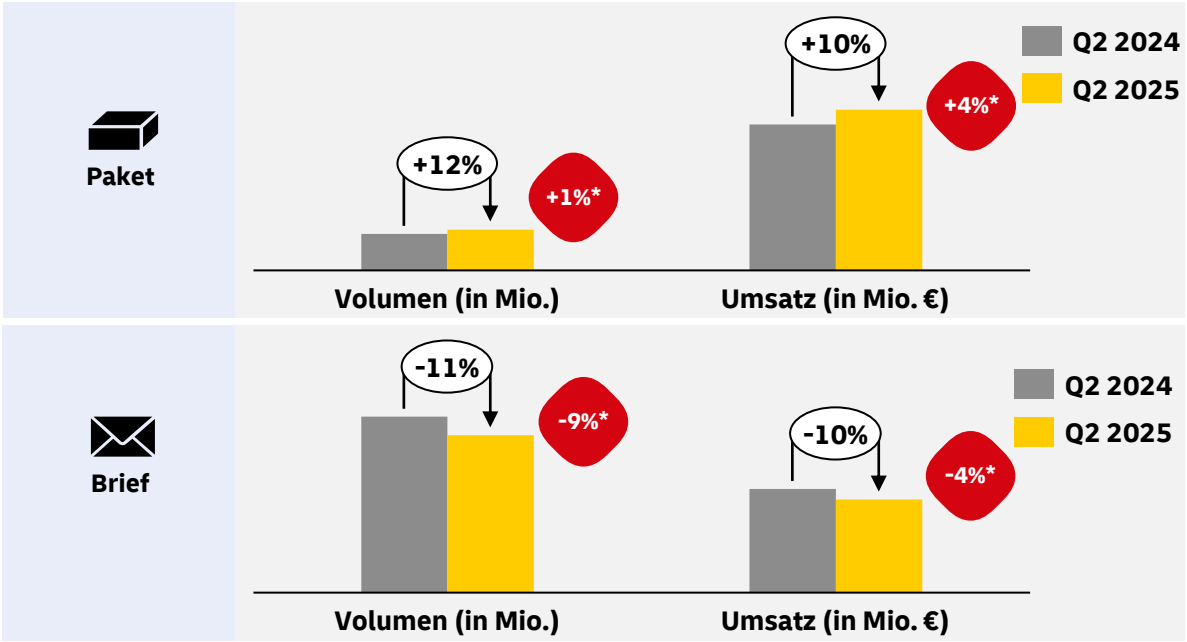


- **Struktureller E-Commerce-Trend intakt** bei großen Unterschieden hinsichtlich der Wachstumsraten zwischen einzelnen Ländern
- **Anhaltende und eng-kontrollierte Investitionen in das Netzwerk:** Organische Wachstumsinvestitionen sind weiterhin vollständig durch den Cashflow der Division gedeckt; positiver FCF von DHL eCommerce im ersten Halbjahr 2025

Mittelfristige Entwicklung:
Die EBIT-Wachstumsentwicklung wird durch die Volumenentwicklung sowie das Ertragsmanagement und operative Effizienz getrieben; EBIT-Margenverbesserung auf über 5 % nach der Investitionsphase

Q2 2025: POST & PAKET DEUTSCHLAND

Erfolgreiche Transformation geht voran; kurzfristige Konsumzurückhaltung wird durch effektive Kostensenkungsmaßnahmen ausgeglichen



- Das Wachstum im Paketgeschäft, Preisanpassungen und Kostenverbesserungen treiben das **EBIT-Wachstum von 28 % ggü. Vj**.
- Der Paketumsatz auf vergleichbarer Basis steigt durch **Preisanpassungen** stärker als das Volumen
- Kostenverbesserungen **senken die Gesamtkosten ggü. Vj.** trotz der ab dem 1. April 2025 wirksamen Lohnerhöhung

Mittelfristige Entwicklung:
Auf dem Weg zur eigenfinanzierten Transformation von Post zu Paket mit einem jährlichen EBIT von ~1 Mrd. €

**Auf vergleichbarer Basis: Änderungen im Produktportfolio haben erwartete Effekte auf die ausgewiesenen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in den Bereichen Paket (Anstieg) und Brief (Rückgang).*